Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 69 (1962)

Heft: 4

Rubrik: Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

VEREIN EHEMALIGER SEIDENWEBSCHÜLER ZÜRICH UND ANGEHÖRIGER DER SEIDENINDUSTRIE

Voranzeige

Der Verein ehemaliger Seidenwebschüler Zürich und Angehöriger der Seidenindustrie besucht am

Samstag, den 2. Juni 1962
die Grilon-Werke in Ems

Alle Mitglieder des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich sind zu dieser außerordentlich interessanten und lehrreichen Exkursion ins Bündnerland herzlich eingeladen. Mit dieser Fahrt ist ein erweitertes Wochenende vorgesehen. Reservieren Sie bitte dieses Datum für den VES. Das detaillierte Programm erscheint in der Mai-Ausgabe der «Mitteilungen über Textilindustrie».

Mit freundlichen Grüßen: Der Vorstand

Instruktionskurs über Schweiter-Spulmaschinen

vom 12. und 13. Januar 1962

Zum 7. Kurs konnte der Präsident der Unterrichtskommission, Herr Alfred Bollmann, im Vorführungsraum der Maschinenfabrik Schweiter AG. eine stattliche Anzahl Teilnehmer aus verschiedenen Berufsgruppen begrüßen. In kurzen Worten brachte er die Bedeutung dieses zweitägigen Instruktionskurses zum Ausdruck und übergab das Wort Herrn H. Boßhard von der Firma Schweiter AG., welcher alle Anwesenden willkommen hieß und der Hoffnung Ausdruck gab, daß jeder Teilnehmer möglichst viel Neues lernen werde.

Alle Kursbesucher konnten vorerst an einer Betriebsbesichtigung teilnehmen, welche einen ausgezeichneten Eindruck über die gut organisierte Textilmaschinenfabrikation hinterließ. Trotz den großen, weiten Arbeitssälen muß für die Zukunft für weiteren Platz gesorgt werden, und wenn die neuen, großen Räume im Neubau bezogen werden können, hofft das Unternehmen noch auf eine konzentriertere Fabrikation. Das gemeinsame Mittagessen im Hotel «Du Lac», Wädenswil, wurde von der Maschinenfabrik Schweiter AG. offeriert. Ein Car brachte die Teilnehmer nach Wädenswil und zurück, und nachher ging es wieder tüchtig an die Arbeit. Die Kursleiter haben es ausgezeichnet verstanden, das Interesse auf die verschiedenen Spulmaschinen zu lenken. Jeder Teilnehmer hatte sich mit besonderen Fragen befaßt, und so hatte man Gelegenheit, im Verlaufe der Instruktionen und Vorführungen weitgehende Auskunft zu erhalten. Die Instruktoren waren sehr bemüht, allen Kursbesuchern jede Maschine und ihren Arbeitsgang genauestens zu erklären, mit dem Hinweis, für welches Material die Maschine am besten geeignet sei. Aufgefallen ist, daß fast alle Teilnehmer ein besonderes Interesse für die Verarbeitung von Kräuselgarnen zeigten und sich die Erklärungen über die einzelnen Spulmaschinen, auf welchen diese Garne gespult werden, mit gespitzten Ohren anhörten. Die Firma Schweiter AG. hat auf diesem Gebiet in Zusammenarbeit mit den Verbrauchern dieser Garne Besonderes geleistet und alles daran gesetzt, ihrer Kundschaft mit Proben, Prüfungen und Untersuchungen nützlich zu sein. Es sei nur kurz vermerkt, daß beim Spulen dieser Kräuselgarne eine besonders konstruierte Abstellvorrichtung vorhanden ist, welche bei schlechtem Ablauf des Garnes (Verwicklungen, nicht parallel liegende Fäden usw.) die betreffende Stelle abstellt, ohne daß der Faden abreißt. Wie wir hörten, gilt eine Strange Kräuselgarn auch nur mit einem Knoten nicht mehr als erste Qualität. Ferner muß, um eine schöne, einwandfreie, gebrauchsfertige Endspule zu erhalten, auf die Spannungen des Fadens besonders geachtet werden. (In der Januar-Ausgabe 1962 der «Mitteilungen über Textilindustrie» finden die Leser einen interessanten Artikel über Schweiter-Kreuzspulmaschinen für die Verarbeitung von Kräuselgarnen, mit entsprechenden Abbildungen.) Zum Abschluß des ersten Tages versammelten sich alle Kursbesucher im Wohlfahrtshaus der Firma Schweiter AG. Hier hielt Herr Diener ein bemerkenswertes Referat über die verschiedenen Bewicklungsprobleme.

Der zweite Kurstag war der Besprechung der Schußspulautomaten für Baumwolle, Wolle usw., der Schlauch- und Supercops-Automaten und der Kreuzspulmaschinen für grobe Materialien gewidmet. Wie am Tage vorher haben es die Kursleiter ausgezeichnet verstanden, die Erläuterungen der verschiedenen Maschinen zum Nutzen aller Teilnehmer zu gestalten. Auftauchende Fragen aus der Praxis wurden rege ausgetauscht, und die Instruktoren gaben hiezu gerne weitere Erklärungen und standen den Kursbesuchern für jede Auskunft zur Verfügung. — Das vorzügliche Mittagessen, wiederum von der Firma Schweiter AG. offeriert, wurde im eigenen Wohlfahrtshaus eingenommen. Am Nachmittag gingen die Instruktionen und Besprechungen vorerst im Vorführsaal weiter. Später versammelten sich die Teilnehmer nochmals im Wohlfahrtshaus zu weiteren Besprechungen und Diskussionen. Mit einem Z'vieri und Tee wurden die Kursbesucher wieder überrascht.

Um 17 Uhr konnte Herr Bollmann die Tagung als beendet erklären. Er dankte den Kursleitern, den Herren Boßhard, Diener, Rüti, Vaterlaus und Heimgartner für den reibungslosen Verlauf dieses Kurses und ersuchte Herrn Boßhard, den Dank an die Direktion der Firma Schweiter AG. weiterzuleiten.

Auch an dieser Stelle sei der Maschinenfabrik Schweiter AG. für die zwei lehrreichen Tage, für die umfangreichen Dokumentationen und die Gastfreundschaft bestens gedankt. f.

Einführung in die Textilprüfung. — Dieser außerordentlich lehrreiche Kurs, der achte im Rahmen der Winterkurse, war die Wiederholung des vor Jahresfrist durchgeführten praktischen Instruktionskurses. Ist das Thema für den Textildisponenten geradezu lebenswichtig, so bürgte der Referent, Herr Dr. Max Wegmann von der Vereinigten Färberei und Appretur AG. Zürich, mit seiner Persönlichkeit, seinen fachlichen Erfahrungen und seinem Wissen für den Erfolg. Wie vor zwölf Monaten sprengte auch dieser über drei Samstage dauernden Kurs den Rahmen ähnlicher Veranstaltungen. Das Gebiet der Faseranalysen wird in Anbetracht der stürmischen Entwicklung der Synthetics täglich aktueller. Herr Dr. Wegmann, als Chemiker und Webereifachmann, kennt die Zusammenhänge dieser Probleme wie auch die Ausbildungsverhältnisse unserer Fachleute. Mikroskop — Löslichkeitstest — Färbetest, erst diese dreifache Komponente beweist die richtige Analyse. Die «altbewährten» Brennproben, wie auch das Miskroskop allein, genügen nicht mehr.

So vermittelte Herr Dr. Wegmann den Kursteilnehmern durch die systematische Gestaltung des Kurses wertvolles Wissen, wie er auch der bedeutenden Zahl von Schülern der Textilfachschule Zürich in den letzten 20 Jahren mit seiner planmäßigen, systemvollen Unterrichtsart die Grundlagen lehrte, die für ihren Beruf notwendig sind. Auch an dieser Stelle sei Herrn Dr. Wegmann der Dank für seinen Einsatz und seine Aufopferung ausgesprochen. A. E.

Kurs über Webketten-Vorbereitungsmaschinen und Textilprüfgeräte. — Der neunte und letzte Kurs, organisiert von der Unterrichtskommission des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich, fand am 3. März 1962 im Theoriesaal und den Vorführungsräumen der Zellweger AG. in Uster statt. Der neue Präsident des Zürcher Vereins, Herr Paul Strebel, konnte mehr als 60 Interessenten begrüßen. In geschickter Art verstand er, mit seinen Eröffnungsworten den richtigen Kontakt zwischen der Gastgeberequipe, den Herren Triulzi, Haldimann, Schuler, Brunner, Hoffmann und Poltera, und der Teilnehmerschar herzustellen. Im voraus dankte er der Zellweger AG. und den Herren Referenten für die berufliche Weiterbildung der anwesenden Fachleute.

Die Vortragsreihe wurde von Herrn Ing. Triulzi eröffnet; er referierte über Webketten-Knüpfmaschinen. Die bekannten Maschinenmodelle GROSS-USTER, KLEIN-USTER und USTERMATIC sind Wunderwerke der Feinmechanik, und Herr Triulzi verstand es vortrefflich, die Zusammenhänge sowie Einsatz, Wirtschaftlichkeit und Rentabilität dieser Apparate zu erläutern. — Ueber Hinreich- und Einziehmaschinen sprach Herr Haldimann. Der Referent vermochte in eindrücklicher Art die Entwicklung in diesem Sektor darzulegen. Ist bereits schon die Hinreichmaschine in ihrer Art bemerkenswert, so findet die Entwicklung in diesem Maschinensektor ihren Höhepunkt in der automatischen Einziehmaschine USTER. Die Litzen werden vom Magazin abgenommen und nach dem Fadenbezug — gesteuert durch eine Papierkarte — auf den der Einzugspatrone entsprechenden Schaft aufgereiht. So lapidar diese Erklärung sein mag, so ingeniös ist dieses Erzeugnis schweizerischer Technik. — Ueber Fadenkreuzeinlese- und Einziehmaschinen äußerte sich eingehend Herr Schuler. «Was ist ein Fadenkreuz? Zu welchem Zweck wird es benötigt? Wie kann es hergestellt werden? Wo wird es unbedingt benötigt?» Diese Fragen wurden vom Vortragenden mit allen Zusammenhängen äußerst lehrreich besprochen. Auch die Erläuterungen über die Lamellensteckmaschine USTER waren sehr aufschlußreich — der prinzipielle Aufbau der Maschine, Anwendungsgebiet und Wirtschaftlichkeit usw. — diese Fragen und Probleme waren von allgemeinem Interesse.

Nach diesen drei Vorträgen wechselten die Themen zu den USTER-Prüfgeräten. Herr Brunner sprach über «Mechanische Textilprüfgeräte» und Herr Hoffmann über «Elektronische Textilprüfgeräte». Dieses weitschichtige Spinnereigebiet gestalteten die Referenten im Hinblick auf die Tatsache, daß sich die Kursteilnehmer hauptsächlich aus dem Webereisektor zusammensetzten, zu einer eigentlichen Lehrstunde. Der automatische Dynamometer USTER, der Stapeldiagrammapparat USTER, der Fadenspannungsmesser USTER, der Gleichmäßigkeitsprüfer USTER, der Spektrograph USTER, der Imperfection Indicator USTER, der Varimeter USTER und die USTER-SPECTOMATIC Garnfehler-Kontrollanlage sind auf der ganzen Welt zu einem Begriff geworden, spricht man doch in den Fachkreisen nicht mehr von «prüfen» bzw. «kontrollieren», sondern von «ustern». Alle Anwesenden erhielten einen umfassenden Einblick in ein technisches Gebiet, das, verbunden mit wissenschaftlicher Forschung, für unsere Volkswirtschaft so lebenswichtig ist. Wie schon einmal im Zusammenhang mit der Zellweger AG. erwähnt, sind es die geistigen Produkte und nicht die Massenfabrikation, die die schweizerische Wirtschaft konkurrenzfähig halten — dies gilt nicht nur für den Maschinen- und Apparatebau, sondern auch für unsere modisch orientierte Textilindustrie mit ihren Nouveautésgeweben. Die 30minütigen Vorträge schafften eine richtige Fachatmosphäre, und der jeweilige starke Beifall bewies das große Interesse.

Das von der Zellweger AG. gestiftete vorzügliche Mittagessen wurde im Restaurant «Burg» eingenommen, und gestärkt folgten gegen 14 Uhr alle, in sechs Gruppen aufgeteilt, im hochmodernen Ausstellungs- und Verkaufspavillon den Ausführungen der Referenten bei der Demonstration der USTER-Erzeugnisse. Hier kamen, dank den kleinen Gruppen, Frage und Antwort zu ihrem Recht, und mancher vermochte in die tieferen Geheimnisse der Zellweger-Fabrikate einzudringen. Die starke Anteilnahme bewies, daß dieser Kurs einem Bedürfnis entsprach und zeigte sich auch in der mehr als 60minütigen Uebermarchung des Zeitplanes bei den Demonstrationen. Nach 17.30 Uhr konnte Herr Triulzi den Kurs schließen. Herr Präsident Strebel dankte nochmals den Herren Referenten für ihre Mühe und ihren bemerkenswerten Einsatz wie auch der Zellweger AG. für die Gastfreundschaft und für die umfangreichen Dokumentationen.

Mit diesem Kurs fand eine Reihe von lehrreichen Tagungen, die der Unterrichtskommission zur Ehre gereichten, einen sinnvollen Abschluß. U. E.

Chronik der «Ehemaligen». — Da im vergangenen Monat nur zwei kurze Briefe, zwei Karten und dazu noch eine Sonderausgabe des «Textil-Bulletin» eingegangen sind, fällt die Chronik diesmal etwas bescheiden aus.

Nach 24jähriger Abwesenheit kaum in der alten Heimat angekommen, grüßte mit ein paar Zeilen Señor *Emil Wäckerlin* (ZSW 35/36) in Montevideo von Thalwil aus und übermittelte damit auch herzliche Grüße von Señor Enrique Lindner (39/40), ebenfalls in Montevideo. — Einer unserer Textilmaschinenfabrikanten, der genau zehn Jahre vorher die Seidenwebschule absolvierte und damals wohl der Jüngste der Klasse war, wünschte dem Chronisten noch langjähriges Wohlergehen zur Betreuung der Chronik. Diese guten Wünsche seien recht herzlich verdankt.

Eine schöne Karte mit dem Bild vom Mount Kenya in Ostafrika war eine freudige Ueberraschung. «Werde 3 Wochen Safari machen und dann via Addis Abeba und Cairo langsam Richtung Zürich vorrücken», meldete mit Grüßen unser Freund *Ernst Geier* (ZSW 04/06) in New York. — Auf der zweiten Karte hieß es: «Auf einer kur-

zen Geschäftsreise nach Puerto Rico denkt an Sie mit recht herzlichen Grüßen *Max Müller*». Es sind bald auch schon 38 Jahre her, seitdem Mr. Müller, Manager in New York, im Letten studiert hat. Es ist schön und dankenswert, wenn die ehemaligen Lettenstudenten auf ihren Ferien- und Geschäftsreisen an den Chronisten denken und ihm Grüße senden.

In der erwähnten Sonderausgabe des «TEXTIL BULLETIN» meldete uns Veteran *Armin H. Keller* (31/32), daß er glücklicher Vater einer kleinen Tochter geworden sei.

Zum Schluß darf in der Chronik auch eine Meldung erwähnt werden, die man um die Mitte des letzten Monats unter dem Stichwort «Vermächtnisse» in den Tageszeitungen lesen konnte. Es hieß da: «Der in Panissière (Frankreich) wohnhafte Bürger *Hermann Tobler* der Gemeinde Thal hat ihr durch eine Stiftung von etwa einer Million Franken den Bau eines Altersheims ermöglicht.» Der Chronist fügt ergänzend bei, daß der Donator ein ehemaliger Lettennstudent von Anno 1898/99 ist. Vor mehr als einem halben Jahrhundert hat Mons. Tobler als junger Fachmann für die Schweizerische Seidengazefabrik AG., Zürich und Thal, die Zweigfabrik in Panissière errichtet und sie seither ununterbrochen geleitet. Soweit dem Chronist bekannt ist, war unser sehr geschätzter Veteran auch im vergangenen Jahre täglich noch während einiger Stunden an seinem Arbeitsplatz tätig. Wir wünschen ihm an dieser Stelle einen langen, sonnenreichen Lebensherbst und alles Gute!

Nachtrag: Als obige Mitteilungen schon in der Druckerei waren, kam kurz vor Monatsende nochmals einige Amerika-Post. Mit einer Karte aus Bethlehem/Pa. grüßten nach einer abendlichen Filmschau von Hawai und der alten Heimat unsere Freunde *Albert Hasler* (ZSW 04/06), *Jos. Meierhans* (07/09) und *Walter Bollier* (09/10), als Vorführender der Bilder von einigen Ferienfahrten. — Mr. *Ernest Spuehler* (23/24) in Montoursville/Pa. grüßte brieflich mit einer Farbenphoto. Er hatte im vergangenen Monat die Freude, während etlichen Tagen mit einem Monteur einer schweizerischen Textilmaschinenfabrik, der im Betriebe eine neue automatische Maschine aufstellte, züritütsch sprechen und sich über die alte Heimat unterhalen zu können.

Mit bestem Dank und freundlichen Grüßen

der Chronist.

Monatszusammenkunft. — Wir möchten unsere Mitglieder darauf aufmerksam machen, daß immer am 1. Montag eines jeden Monats im Restaurant zum Strohhof in Zürich eine Zusammenkunft stattfindet. Dieser Hock dient nicht nur der Förderung der Kameradschaft, sondern es werden dabei auch oft sehr interessante fachtechnische Probleme diskutiert. Der Vorstand freut sich, wenn er viele Mitglieder bei dieser Gelegenheit begrüßen kann.

Redaktion:
Dr. F. Honegger, P. Heimgartner, G. B. Rückl, W. E. Zeller

Adresse für redaktionelle Beiträge:
«Mitteilungen über Textilindustrie»
Bleicherweg 5, Postfach Zürich 22

Abonnemente
werden auf jedem Postbüro und bei der Administration der «Mitteilungen über Textilindustrie», Rudolf Schüttel, Allmendhölzliweg 12, Horgen (Zürich), entgegengenommen — Postcheck- und Girokonto VIII 7280, Zürich

Abonnementspreis:
Für die Schweiz: Halbjährlich Fr. 8.—, jährlich Fr. 16.—
Für das Ausland: Jährlich Fr. 20.—

Annoncen-Regie:
Orell Füssli-Annoncen AG., Postfach Zürich 22
Limmatquai 4, Telephon (051) 24 77 70 und Filialen

Insertionspreise:
Einspaltige Millimeterzeile (41 mm breit) 24 Rp.

Nachdruck, soweit nicht untersagt, nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet

Druck und Spedition: Lienberger AG., Obere Zäune 22, Zürich 1

Alle Inserate durch
OFA
Orell Füssli-Annoncen
Zürcherhof, Limmatquai 4
Zürich

Stuhlmeister

auf moderne Schönherrstühle (teilweise Automaten) gesucht.

Offerten mit Angabe der Fachausbildung und der bisherigen Tätigkeit sowie Referenzen sind an die **Tuchfabrik Spinnler & Co. AG., Oristal, Liestal,** zu richten.

Wir suchen tüchtigen und selbständigen

Webermeister

vertraut mit Rüti-Jacquardstühlen oder Spulenwechselautomaten.

Eintritt baldmöglichst, für Schichtarbeit. Jeden zweiten Samstag frei. Wohnung wird besorgt.

Initiative und erfahrene Praktiker richten ihre Offerten mit Photo und Zeugniskopien, Angabe der Familienverhältnisse und Gehaltsansprüche an

Gessner & Co. AG., Seidenstoffwebereien Wädenswil

SEIDENSTOFFBRANCHE

Wir suchen für möglichst raschen Eintritt

qualifizierten Warenkontrolleur

Interessante Arbeit an vielseitigen Nouveauté-Stoffen. — Gut bezahlter, verantwortungsvoller Posten. 5-Tage-Woche. Wohlfahrtsfonds, Altersparkasse. — Handschriftliche Offerten mit Photographie und Zeugnisabschriften an

L. Abraham & Co. Seiden-AG., Claridenhof Claridenstraße 25, Zürich